

DEUTSCHES WOCHENBLATT

AM RIO DE LA PLATA

REDACTION ANONYM

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER UND DIRECTOR

WILHELM J. BOENI

ADMINISTRATION

Calle Perez - Castellanos 227

Abonnementsbedingungen
Für die Stadt Montevideo, S. 0.60.
In den Departamentos, S. 0.50 Cts. monatlich.
Buenos Aires und Umgegend, 20 mje.
Provinz S. Fé und Kolonien, 1 ½ boliviano.
Einzelnummer: 20 Cents.

Für die Schweiz u. Deutschland 4 Fr. monatlich.

AGENTEN

des „Deutschen Wochenblattes“
Buenos Aires, II. Ristenpart, Corrientes 98
S. Fé u. Kolonien, Peter Dürst, (S. Carlos),
Salto, Guimaraens & Etcheverry (Liberalia),
Payandú, M. Comas (Liberalia).
Kolonie Neu-Helvetia, Jakob Heßling.
Fray Bentos, Juan Müller, (Cig. del Indio).

Fuer die SchweizJakob Böni, Eidgen. Zollnehmer in Diesen-
hofen, Kanton Thurgau.**DEUTSCHES WOCHENBLATT**

Montevideo, 29. Dezember 1883.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel

Wieder sind wir am Ende eines Jahres angelangt, und abermals sind wir ein Jahr dem Ziele, das dem ganzen Menschen-Geschlechte von den Gesetzen der Natur gestellt ist, näher gerückt.

Mit Freuden blicken Einige, mit Trauer aber die Meisten auf das verflossene Jahr zurück.

Die Ersten haben im Überfluss die Freuden des Lebens geniesen können, während Jammer und Trübsal die Letzteren zu versorgen schien.

Und haben wir nicht recht zu sagen, dass die Meisten zu dieser letzten Classe gehören, wenn man bedenkt, durch wie viele Unglücksfälle und Krankheiten die Menschheit im verflossenen Jahre heimgesucht wurde.

Krieg, furchterliche Unglücksfälle und schreckliche Krankheiten sind es, die das Jahr 1883 kennzeichnen und die Tausende von Opfern gefordert und abermals Tausende von Familien in Not und Armut versetzt haben.

Einen Augenblick wollte es scheinen, als ob der Schöpfer der Welten den Untergang derselben beschlossen habe.

Zuerst war es die Cholera, die in Ägypten dem Menschengeschlecht den Krieg erklärt hatte und nur als Zufall insg betrachtet werden, dass dieselbe sich nicht mehr ausgedehnt und nicht nach Europa und Amerika übertragen wurde.

Nachdem kam das Erdbeben von Ischia, dem kurz darauf die Katastrophe von Batavia folgte.

Mit vollem Recht kann also das verflossene Jahr ein Jahr des Unglücks genannt und als solches in den Annalen der Geschichte eingetragen werden.

Dennoch aber vereinigen sich am Ende des Jahres Alle in einem gleichen Gedanken: der Glückliche wie der Unglückliche, der Reiche wie der Arme, sprechen die Hoffnung aus, dass das neue Jahr besser und segensreicher als das verflossene sein möge.

Schliessens auch wir uns diesen Hoffnungen an, wenn es auch blos ist, um mit neuem Muth uns unserer Arbeit zu widmen, um abermals am Ende dieses neuen Jahres constatiren zu können, dass wieder ein Jahr an der Uhr unseres Lebensfadens abgelaufen ist.

Beim bevorstehenden Jahreswechsel wollen wir auch nicht unterlassen, unseren Lesern und Gönnern ein aufrichtiges „Prost! Nou Jahr!“ zuzurufen, in der Hoffnung, dass sie uns auch fernerhin mit ihrem Wohlwollen beschenken mögen.

Kolonien-Reichtum

Während sich gewisse Agenten und Zeitungen bemühen, die Colonien unseres Landes immerfort in ein unvorteilhaftes Licht zu stellen, um dadurch jede Einwanderung von hier abzulenken, gereicht es uns zum Vergnügen, den nachstehenden soeben erhaltenen Bericht aus der Schweizer-Colonie Neu-Helvetia zu veröffentlichen, welcher wohl das beste Zeugnis ablegt über den so grossen Reichtum des Landes, da sich sowohl dies als andere Colonien im besten und blühendsten

Zustande befinden und ebenbürtig mit allen anderen auswaertigen vor waerts schreiten.

Hier nun die Correspondenz, die wir schon in unserer letzten Nummer angezeigt haben:

Neu-Helvetia, 19. Decz. 1883.

Geheirter Herr Director!

Es möchte vielleicht von Interesse für die Leser Ihres geschätzten Blattes sein, einige bestimmte Daten über die Schweizer-, Waldenser- und Kanarien-Kolonien zu erfahren, welche zusammen den „Rincon del Rey“, zwischen den Flüssen Rosario und Cufré gelegen, ausmachen.

Aus diesem Grunde theile Ihnen mit, dass in der mir anvertrauten „Agencia de Rentas de Nueva Helvetia“ in diesem Jahre 140 Italiener (Piamontesen), 128 Schweizer, 64 Spanier, meistens von den kanarischen Inseln, 56 Hiesige, 32 Deutsche, 14 Österreicher, 9 Franzosen, 2 Engländer und 1 Nordamerikaner, zusammen 448 Grundbesitzer, die Contribucion Directa bezahlt haben.

Die Zusammenstellung der Vermögensangaben dicker Steuerpflichtigen ergibt folgendes Total:

Die Ziegelbausen nehmen zusammen 39,369 Quadratmeter ein u. werden angegeben auf den Werth von	\$ 167,241
Ranchos oder Lehnlöhnen, 31,417 Q.-meter, Worth	17,540
71 suertes Weide-land à \$ 11.000	77,621
theilweise Weiland à \$ 8	265,633
15,034 id. Pflanzland à idem 8	120,278
9785 Stück Zuchtvieh à 5 id.	48,925
14 Mastochsen à 10	140
379 Stuten à \$ 1.60	606 40
318 Pferde à idem 8	2,784
45,000 Schafe à 0.60	27,000
70 Ziegen à \$ 0.60	42
Verschiedenes	7,275
Totalwerth	\$ 657,669.40
oder ca. 3,388,345 Franken.	

Hievon wurde das Pflanzland zu 4 ½ und der Rest zu 5 ½ per Tag senden versueert, welches die Summe von \$ 3196 90 Cts. ausmacht.

Es bleibt nun noch zu bemerkern, dass die Milchkühe, Zugochsen, Arbeitspferde, Schweine etc., sowie sämmtliche Ackerbau - Maschinen dieses Jahr steuerfrei waren und also hier nicht mitberechnet sind.

Auch kann dieses Ergebniss nicht vollständig als statistisch genau betrachtet werden, weil eine ziemliche Anzahl in der Nähe wohnender hiesiger Viehzüchter in dieser Agencia, und auch eine Menge kanarische und piomonteser Colonisten im Städchen Rosario diese Steuer bezahlten; doch werden sich die Beträge gegenseitig so ziemlich ausgleichen.

J. Häberli.

Colonisationswesen

„Notizen über Chile und dessen Colonisation durch die Regierung or- ganisiert“

Unter diesem Titel erhielten wir dieser Tage aus der Schweiz eine kleine Broschüre zugesandt, woraus wir ersiehen, dass dieser Staat mit allem Ernst darauf bedacht ist, die südliche Zone, und vorerst das Thal des Flusses Traiguen, das mit der mittleren Zone nördlich zusammenstösst, sofort zu colonisieren und zu diesem Zwecke den Schweizer- und Süddeutschen Colonisten, welche durch die Auswanderungs-Agentur Rommel und Co. in Basel spediert werden, bedeutende Vorteile zu verschaffen.

Dieselben bestehen in:

1. Vorschuss des Passagepreises 3. Klasse in den Postdampfern der Pacifico-Linie, welche alle 14 Tage von Bordeaux abfahren.

2. Unentgeltliche Bewilligung von 38 Hectaren Land für jeden Familienvater und 18 Hectaren mehr für jeden über 10 Jahre alten Knaben.

3. Freie Wohnung in dem chilenischen Ausschiffangshafen bis die Behörde jedem die ihm bestimmte Parzelle zur Verfüzung stellt und für dieselbe Zeit ein Taggeld von Franken 1.50 fuer den Familienvater und Fr. 0.60 fuer jedes ueber 10 Jahre alte Kind besteuert nebst einer Baar-Untersetzung von 75 Franken monatlich und auf die Dauer eines Jahres von dem Tage an, wo sich die Familie auf ihrer Parzelle niederlaest.

4. Die nötigen Mittel, um die Transportkosten zu bezahlen?

5. Zwei Jahre lang unentgeltlichen ärztlichen Beistand.

6. Ein paar Ochsen, Bretter, Nagel und Saemereien bis zu Fr. 25 Werth, und noch anderes mehr, was hier anzugeben zu weit führen würde.

Was die Rueckzahlungsbedingungen anbelangt, so sind solche fuer den Colopiste ebenfalls vortheilhaft.

In Bezug auf Militairpflicht erwacht die Brochüre, dass solche in Chile nur insoweit existire, als jeder waffsfähige Bürger zum Militärdienst herangezogen werden kann. Das in Friedenszeiten sehr geringe Heer recrutierte sich ausschliesslich durch Werbung oder Eintritt Freiwilliger.

Es lässt sich hieraus schliessen, dass bei Kriegszeiten wohl auch die Colonisten marschieren müssen, was in diesem Falle eben alle gebotenen Vortheile gewaltig in den Hintergrund dringen würde.

Viele in diesem Buechlein enthaltenen Lobeserhebungen ueber Chile sind nun allerdings uebertrieben und fuehren als Massstab nur eine nn, wo es heisst:

„Die chilenische Flotte ist die erste in Amerika, selbst die der Vereinigten Staaten nicht ausgenommen!“

Nichtsdestoweniger wird es aber seinen Zweck nicht verfehlt und es werden sich wohl in kurzer Zeit viele Schweizer- und Suddeutsche Colonisten nach diesem Eldorado einschiffen.

Wenn nun Uruguay wirklich im Sinne hat, ueber vom Staate noch verfügbares Land, das im Vergleich zu anderen an Grösse von weit geringerer Bedeutung ist, in demselben Maasse zu versuegen, so waere es gewiss gerade jetzt an der Zeit, energisch aufzutreten und die vielen Vorurtheile, die seit Jahren mit Recht oder Urechte in Europa ueber unsere Republik herrschen, mit allen der Regierung zu Gebote stehenden Mitteln ein fuer alle Mal zu beseitigen, um so mehr als nicht nur Chile, sondern auch Argentinien, Paraguay und Brasilien schon längst die nötigen Schritte gethan haben, um die Emigration auf ihre Staaten zu lenken.

Uruguay schlafst du?

Bulgarische Zustände

Von Dr. Gerhard Hennen.

Trier, den 20. November 1883.

Bulgarien hat in der letzten Zeit die Aufmerksamkeit des Zeitung lesenden Publikums auf sich gezogen infolge der Vorgänge zwischen dem Fürsten Alexander und der russischen Diplomatie, deren Befürwortung er sich unterzogen zu wollen scheint.

Wie dem aber auch sein möge, interessant ist es jedenfalls, die Zustände jenes noch halb barbarischen Landes kennen zu lernen, das Russland, wie die russische Presse täglich beweist, gar zu gern gezeigt wäre, jetzt schon mit grossmaterlichem Wohlwollen unter seine Obhut zu nehmen.

Bulgarien ist der Zankapfel der russischen Diplomatie im Osten Europas für jetzt und die nächste Zukunft. Gelöst es Russland, jenes Land zu occupiren, dann ist es um den Frieden der Balkanhalbinsel.

insel, den Bestand des osmanischen Reiches und die Sicherheit der österreichischen Lande geschehen. Durch Bulgarien geht der Weg nach Constantinopol: keine Möglichkeit, den Halbmond mit dem griechischen Kreuz zu vertauschen, bevor das Zarenreich dort festen Fuß gesetzt hat.

Betrachten wir darum die jetzigen Zustände dieses in politischer Hinsicht so wichtigen und viel begehrten Landes etwas genauer.

Welcher Periode deutscher Civilisation mag wohl die bulgarische zur Seite gestellt werden können? Der des 19. Jahrhunderts? Gewiss nicht, denn was die Deutschen ausgezeichnetes besitzen in der Literatur, Musik, bildenden Kunst, Staatswirthschaft und Politik, das steht in Bulgarien noch erst dem Grauen des Tages entgegen. Im 13. Jahrhundert haben unsere Väter die gotischen Domänen gebaut, im 11. die Kirchen romanischen Stiles — wir werden darum wohl nach den Wurzeln unserer Civilisation zurückgreifen müssen, um in der Vergangenheit unserer Gesittung einen Zustand zu entdecken, der leidlich mit den Zuständen des heutigen Bulgarien verglichen werden kann. Denn damals zahlten auch wir den Zehnten in Naturalleistungen und erwarteten für die Kerzen, die den Heiligen zu Ehren verbrannten, Naturalleistungen vom Himmel, z. B. Regen für die Wiesen, Sonnenschein für das Gedenken des Himmels.

So sehr die guten Bulgaren in dieser Hinsicht zurück sind, so weit sind sie in politischer Richtung vorangeschritten — allerdings bloss nach Außen: im Innern fehlt das richtige Verständniß für die Liberalität der Verfassung. Die bulgarische Verfassung ist selbst liberaler als die englische. Bulgarien kennt kein Oberhaus, keinen Senat, keine erste Kammer, kurz kein hemmendes Gegegewicht in der parlamentarischen Maschinerie. Je der Bulgar, Griech und Turke, der das 21. Jahr zurückgelegt und seine bürgerlichen Rechte nicht verloren hat, wählt für das Haus der Abgeordneten und zwar nach dem direkten Wahlsystem. Wählbar ist jeder Bulgar, Griech, Turke, der das 30. Jahr zurückgelegt hat und seine Lesens und Schreibens kundig ist. Nun muss man sich auf solche Art gebildete Kämmer ansehen. Die einzigen gebildeten Leute in dem Lande sind die Geistlichen, die Ärzte und die Schullehrer. Diese drei Classen verbanden mit den ebenfalls im Lande vertretenen grossen Besitzern und dem höheren Kaufmannstande, würden im Stande sein, im bulgarischen Parlament allen anderen Elementen ein Gezagewicht zu bieten. Sie sind aber gerade dieses Umstandes wegen bei Seite geschoben worden, und die bulgarische Kamera besteht nur noch aus Beamten und Bürgern, so zwar, dass auf 5 Beamten 6 der letzteren kommen. Zu den Ämtern drängt sich alles und der Minister, der die Amtsräume zu vergeben hat, beherrschte das Parlament und die Wahlen.

Um diese Machtstellung haben sich bis jetzt im bulgarischen Parlament zwei Gruppen gezankt und sich der Unterschied halber die Liberalen und Conservativen gewandt. Die Folge all des Haders ist, dass Bulgarien seit dem vierjährigen Brüderchen seiner Verfassung schon eine Reihe von conservativen, liberalen und gemischten Ministerien und Kammerauflösungen gehabt hat. Infolge dieser ungewönden Verhältnisse sah sich der Fürst Alexander vor 2 Jahren zu seiner Proclamation veranlasst, die in den Worten der Croker auf einen Feldweg erordnet gefunden. Ob man es mit einem agrarischen Verbrechen zu thun hat, weiß man noch nicht. Von den Fenstern scheinen auch die beiden Explosionen auszu gehen, welche am Abend des 20. Oct. in der unterirdischen Londoner Eisenbahn stattgefunden haben, wodurch 38 Personen verletzt und der Verkehr der Züge unterbrochen wurde. Wenigstens behauptet O'Donovan Ross, wie per Telegramm unter dem 1. November aus New-York gemeldet wird, beide Explosionen auf der unterirdischen Eisenbahn, sowie diejenige in Woolwich in den Kriegsarsenalen, wo für Tausende Pfund Sterling Kriegsraketen aufgeladen, zeigten das Werk der Fenster; anderer Attentate seien noch zu erwarten.

Die Farmer der Grafschaft beschlossen bei diesem Anlass, die Jagd auf ihren Gründen während der vierjährigen Jagdsaison zu verbieten, worin sie dem Beispiel mehrerer anderer Grafschaften folgten.

In der Nähe von Dublin wurde am selben Sonntag Abend ein alter Gärtner im Dienste der Gutsbesitzerin Mrs. Croker auf einem Feldweg ermordet gefunden. Ob man es mit einem agrarischen Verbrechen zu thun hat, weiß man noch nicht. Von den Fenstern scheinen auch die beiden Explosionen auszu gehen, welche am Abend des 20. Oct. in der unterirdischen Londoner Eisenbahn stattgefunden haben, wodurch 38 Personen verletzt und der Verkehr der Züge unterbrochen wurde. Wenigstens behauptet O'Donovan Ross, wie per Telegramm unter dem 1. November aus New-York gemeldet wird, beide Explosionen auf der unterirdischen Eisenbahn, sowie diejenige in Woolwich in den Kriegsarsenalen, wo für Tausende Pfund Sterling Kriegsraketen aufgeladen, zeigten das Werk der Fenster; anderer Attentate seien noch zu erwarten.

Nimmt man dazu, dass noch keine Codification stattgefunden hat, und dass türkisches, russisches und Gewohnheitsrecht laut durchgehend gelten, so kann

man sich einen annähernden Begriff von der Rechtspflege machen.

Solches sind die Verhältnisse in Bulgarien; über kurz oder lang geht es ja doch wieder auf der Balkanhalbinsel los und mit Bezug darauf wird es ja wohl dem zeitungslgenden Publikum nicht unangenehm sein, im Voraus sie über die in Bulgarien herrschenden Zustände vorzutrichten zu haben.

Die europäische Boersenlage

Ueber die europäische Börsenlage lässt sich im Allgemeinen mit Bezug auf alle Sorten Wertpapiere, speziell mit Bezug auf die Staatspapiere, das Urtheil aufstellen, dass der Cours ein gedrückter ist. Es ist dies schon seit zwei Monaten der Fall, und es sieht gerade so aus, als ob dieses Schwanken noch geraume Zeit andauern werde.

Am meisten leiden unter diesen Courschwankungen die russischen und österreichischen Papiere; vor der Krönung des Zaren

THE WESTERN & BRASILIAN Telegraph Company, Limited

ESTACION DE MONTEVIDEO

COMUNICACION DIRECTA CON SUS CABLES POR TODAS PARTES DEL MUNDO

Aviso al Público

Esta compañía hace saber que desde el 1º de Septiembre próximo, empezará á regir una tarifa nueva con una rebaja notable en los precios sobre telegramas para el Brasil, Europa, Estados Unidos, Cuba y demás países, como se verá por los precios siguientes:

Por palabra	Por palabra
Montevideo á Rio Grande do Sul,	2.95
Santa Catalina, Santos y Rio de Janeiro (en idioma inteligible ó Código) \$ 0.30	2.95
" á Bahia y Pernambuco (en idioma inteligible ó Código) 0.50	2.95
" á San Vicente 1.93	2.95
" á Madeira 2.53	2.95
" á cualquier ciudad en Portugal 2.78	2.95
" España 2.85	2.95
" Bélgica 2.93	2.95
" Gran Bretaña 2.88	2.90

Por más informes, ocúrrase á la Oficina de la Compañía, calle Cerrito número 108.

A. WOOD.
MANAGING DIRECTOR.19 GT. WINCHESTER ST.
OLD BROAD ST.

Ag. 18

LONDON

New-York Life Insurance Company LA NUEVA YORK

COMPÀIA DE SEGUROS SOBRE LA VIDA DE LOS ESTADOS UNIDOS
316 a 318 BROADWAY, NEW YORK, E. U. A.

Morris Franklin, Presidente. William H. Beers, Vice-Presidente y Asesor

A. G. DICKINSON

Director General para Sur y Centro América, la República Mejicana y las Antillas

ESTABLECIDA EN 1815 — EXPERIENCIA DE 38 AÑOS

Activo, efectivo, Enero 1º, de 1883..... \$ 50,800,396'82
Sobrante al 4 1/2 p. más de 10,000,000
Renta anual de la Compañía 12,000,000

Una Compañía puramente mütua—La New York Life Insurance Company no tiene capital por acciones, ni accionistas que comparten sus sobrantes ó intervengan en su dirección, con detrimento de sus tenedores de pólizas, en cuyo interés se administra exclusivamente la Compañía. Esta Compañía expide todas las clases de pólizas de Seguros de Vida.

Pólizas ordinarias de Vida—Pólizas de Vida por tiempo limitado—Pólizas Dotables—Pólizas de Renta Vitalicia—Pólizas de Inversión Tontina.

Junta Fiscalizadora y de Referencias
PARA LA REPÚBLICA ORIENTAL DEL URUGUAY

Señores

de la casa	Artigas y Ca.
—	R. Huixham y Ca.
—	Cibils y Ca.
—	Drabble Brothers y Ca.
—	M. Llamas y Ca.
—	Mechado y Goldaracena.
—	H. Howard y Ca.
—	Director de la fábrica "Liebig".
—	Irisari y Ca.
—	P. Peixoto, Morales y Ca.
—	P. Topin y Ca.
—	Ungó y Ca.
—	Ministro de los Estados Unidos.

BANQUEROS DE LA COMPAÑIA

EN NUEVA-YORK: The Central National Bank.

EN LONDRES: The London & County Bank; Bank of British North America—EN PARIS: Maccaud Andrey & Co.; Drexel Hayes & Co.—EN LISBOA: Fortunato Camigo Junior—EN MADRID: Banco de España—EN EL BRASIL: The English Bank of Rio de Janeiro, Ltd.; The New London and Brazilian Bank, Ltd.—EN MONTEVIDEO: The London and River Plate Bank, Limited.

En breve se abrirá en Buenos Aires una sucursal de la Compañía para atender las operaciones del Rio de la Plata.

N. GODDARD.

Agente General para la República O. del Uruguay, CALLE SOLIS 53, altos.

Jose M. Q. Aguirre, Agente Representante en Montevideo, calle Colonia 93

Ag. 18 pm.

TELEGRAFO ORIENTAL

ADMINISTRACION Y ESTACION CENTRAL

CALLE ZABALA ESQUINA RINCON

Comunicación con el Brasil, Europa, Indias Orientales, Estados Unidos
y Indias Occidentales por LINEAS TERRESTRES

DESDE MONTEVIDEO HASTA PERNAMBUCO

EN COMBINACION CON LOS CABLES SUB-MARINOS

TARIFA por palabra simple des de MONTEVIDEO á las Estaciones que á continuación se expresan:

DE MONTEVIDEO á	Por palabra	DE MONTEVIDEO á	Por palabra
Rio Grande do Sul, Sta. Catharina, Santos y Rio Jaccero (escrito en cualquiera parte, sea ó no Código) 8 0.30	8 0.30	New-York.....	8 3.33
Bahia y Pernambuco (escrito en cualquier idioma, sea ó no Código) 0.50	0.50	Canada.....	8 3.33
San Vicente 1.93	1.93	Cabo Bretón.....	8 3.33
Madera 2.53	2.53	Connecticut.....	8 3.33
Portugal 2.78	2.78	Maine.....	8 3.33
España 2.85	2.85	Massachusetts.....	8 3.33
Bélgica 2.93	2.93	Nueva Brunswick.....	8 3.33
Inglaterra 2.88	2.88	New-York (otras estaciones).....	8 3.33
Franzia.....	2.93	CUBA.....	8 3.33
Hollandia.....	2.93	Habana.....	8 3.33
Dinamarca.....	2.93	Ciudad de México.....	8 3.33
Noruega.....	2.93	Santiago.....	8 3.33
Luxemburgo.....	2.93	(otras estaciones).....	8 3.33
Alemania.....	2.93	Austria.....	8 3.33
Italia.....	2.93	Grecia.....	8 3.33
Suiza.....	2.93	Malta.....	8 3.33
Escocia.....	2.93	Distrito Terranova.....	8 3.33
Anglia.....	2.93	M. Illinois.....	8 3.33
		M. Missouri.....	8 3.33
		M. Arizona.....	8 3.33
		Cabo Bueno Esperanza.....	8 3.33
		Capetown.....	8 3.33
			8 3.33

NOTA—Para las demás estaciones del Brasil que no se mencionan en esta tarifa, regirá la tarifa anterior.

OTRA—Para los Telegramas precedentes de otras líneas, tarifa convencional.

Ag. 8 pm

E. RIZZETTI, Administrador.

PINTURERIA SUIZA

Luis Moneda

68—CALLE SAN JOSE—68
Gran surtido de artículos de Escritorio, Espejos, Cuadros, Marcos, Pinturas, Barnices, Vidrios, Pizarras y todo lo concerniente al ramo.

Modificación en los precios
68 — CALLE SAN JOSE — 68

Al Pobre Diablo

298—CALLE DE LAS PIEDRAS—298
Esquina Ituzaingo.

DE HIPOLITO FERRY

Diesen Haus als das älteste in seiner Art bekannt, macht dem gecharften Publikum und seinen Gönnern die ergiebene Anzeige, dass, nachdem umgezogen, ein neues Geschäft eröffnet worden ist und dasselbst man neue u. in gutem Zustande sich befindliche Sachen kauft und verkauft. Man macht Matratzen und Tapizerien, -- Man geht in's Haus, so weit es nach sein mag.

P. Christoffersen.

Buenos Aires, Piedad 98—Montevideo, Zabala 85.

Rosario, Puerto 35 — S. Nicolás, Belgrano, 25.

Compañía Francesa de Navegación à Vapor

SANTA TERESA 49.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem gecharften Publikum im Repräsent von Nähmaschinen; ebenfalls ertheilt selbiger Unterricht im Nähen auf denselben.

Vorwärtig einzige gute, garantirende Nähmaschinen zu billigen Preisen.

Friedrich Huch.

Calle Santa Teresa 49.

Adornos de Salones

241—CALLE QUEQUAY—241

Entre 18 de Julio y San José

ALFOMBRAS

SILLAS ARMADAS

ESPEJOS, CONSOLAS, CUADROS

ARANAS A KEROSENE, GAS, VELAS, CANDELABROS Y LAMPARAS DE PARED

Banderas, Escudos de diversas naciones, pianos, galerías, cortinas, abrazaderas, toldos, muebles

SE ADORNAN SALONES Y PATIOS

Para tertulias, conciertos, banquetes y otras fiestas, tanto en la ciudad como en la campagna.

Atención—La única casa que se encuentra en este ramo contando para el efecto con un surtido incomparable.

Salón adornado

Se alquila para tertulias, conciertos, banquetes y otras fiestas. Darán razón en la misma casa.

241—Calle Quequay — 241

Entre San José y 18 de Julio

Calle Santa Teresa 49.

Calle Zabala 85, Montevideo.—Piedras núm. 98, Buenos Aires.—Calle del Puerto 35, Rosario.—Calle del Puerto, San Nicolas, jn. 27p.

NAVEGACION ITALIANA A VAPOR

ITALIA

VAPORES POSTALES ENTRE GENOVA Y RIO DE LA PLATA
Sociedad G. B. Lavarello
EV LIQUIDACION

El magnifico vapor de la Compañía

SUD AMERICA

Saldrá el 8 de Agosto para

Genova y Nápoles

VIAJE GRANDIOSO EN 22 DIAS

PRECIOS DE PASAJE

Ia. clase \$ 144, 2a. clase \$ 115, 3a. clase \$ 84.

Se dan billetes de ida y vuelta de 1º. y 2º.

con 20% de rebaja, y de ida y vuelta de 3º. clase \$ 66 \$.

N. B.—Se dan órdenes de embarque personas de Italia y España para Montevideo de 3º. clase, al precio de \$ 35.00 oro, devolviendo el importe depositado siempre que por una causa quiera no se efectúase el viaje. La salida de Genova tiene lugar el 3 de cada mes.

Siempreviag cambia pagable en oro su valor que pase o citta d'Italia.

Por flete y paraje dirigirse al único agente

P. Christoffersen.

Buenos Aires, Piedad 98—Montevideo, Zabala 85.

Rosario, Puerto 35 — S. Nicolás, Belgrano, 25.

CHARGEURS REUNIS

Compañía Francesa de Navegación à Vapor

FLOTA DE LA COMPAÑIA

Rio Negro, Uruguay, Paraná, Pampa, Doña Pedro, Porteña, San Martín, Belgrano, Henri IV, Sully, Ville de Montevideo, Ville de Buenos Aires, Ville de San Nicolás, Ville de Rosario, Ville de Pernambuco, Ville de Bahia, Ville de Rio Janeiro, Ville de Santos.

Línea mensual de vapores de primera clase entre BUENOS AIRES, SANTA CRUZ DE TENERIFE, RIO JANEIRO, MONTEVIDEO y BUENOS AIRES

EL VAPOR PAQUETE FRANCÉS

PAMPA